

Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 16: **5**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNIPEDE: 5. Informatik-Symposium in Antwerpen

Am 1./2. Juni 1989 hat in Antwerpen das fünfte Informatik-Symposium der «Union International des Producteurs et Distributeurs d'Énergie Électrique (UNIPEDE)» stattgefunden. Das rege Interesse der über 230 Teilnehmer – wovon allein 23 aus der Schweiz – zeigte, dass diese Thematik für viele Elektrizitätsversorgungsunternehmen sehr aktuell ist.

Während des Symposiums wurden insgesamt 49 Berichte zusammengefasst und nach den folgenden Themenkreisen präsentiert:

- Daten-Modelle und Daten-Management
- Praktische Erfahrung in relationalen Datenbank-Management-Systemen
- Netzwerke: Standardisation, Planung und Erfahrungen
- Kleine spezifische Netzwerke
- Anwendungen von Netzwerken
- Entwicklungs-Technologien und -Werkzeuge
- Künstliche Intelligenz / Expertensysteme

Von schweizerischen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) wurden zwei Berichte angenommen.

Trotz der grossen Teilnehmerzahl wurde von der Möglichkeit zur Diskussion reger Gebrauch gemacht. In den Pausen fand zudem ein wertvoller Erfahrungsaustausch statt. *Dr. K.P. Schäffer*

UNIPEDE-Konferenz über Probleme der Finanzverwaltung

Die UNIPEDE führt vom 12. bis 14. September 1990 in Luxemburg eine Konferenz über Probleme der Finanzverwaltung durch, welche sich mit folgenden Themen befasst:

- Finanz- und energiepolitischer Kontext
- Rahmenbedingungen EG 1992
- Finanz- und Schuldenverwaltung
- Haushalt, Buchführung und Finanzkontrolle
- Allgemeine Finanzziele und Firmenstrategie.

Provisorische Anmeldeformulare, die bis spätestens 1. September 1989 an das UNIPEDE-Generalsekretariat in Paris einzureichen sind, können beim VSE-Sekretariat (Tel. 01/211 51 91) bezogen werden. *Mz*

UNIPEDE: 5e Symposium sur l'informatique à Anvers

Le 5e Symposium sur l'informatique de l'Union internationale des producteurs et distributeurs d'énergie électrique (UNIPEDE) a eu lieu les 1er et 2 juin 1989 à Anvers. Le vif intérêt des quelque 230 participants – dont 23 Suisses – a montré que de nombreuses entreprises d'électricité sont concernées par ce thème d'actualité.

Durant le symposium, 49 rapports au total ont été présentés sous forme résumée et traitaient les thèmes suivants:

- modèles et gestion des données
- expériences pratiques relatives aux systèmes relationnels de gestion des banques de données
- entreprises de distribution: standardisation, planification, expériences
- petits réseaux informatiques spécifiques
- utilisation des réseaux informatiques
- technologies et outils de développement
- intelligence artificielle / systèmes d'experts.

Deux rapports ont été présentés par des entreprises suisses d'électricité.

Les participants ont, malgré leur nombre important, largement profité de la discussion. De plus, un échange précieux d'expériences a eu lieu durant les pauses. *K.P. Schäffer*

UNIPEDE: 3e Colloque sur les problèmes de gestion financière

L'UNIPEDE organisera un «Colloque sur les problèmes de gestion financière», qui se tiendra à Luxembourg du 12 au 14 septembre 1990.

Le programme du colloque s'articule sur les thèmes:

- Contexte financier et politique énergétique
- Cadre européen dans l'optique de l'ouverture de 1992
- Gestion de la trésorerie et de l'endettement
- Fonction budgétaire, comptable et de contrôle
- Objectifs financiers globaux et stratégie financière.

Des bulletins d'inscription provisoire peuvent être retirés au Secrétariat de l'UCS (tél. 01/211 51 91). Ils doivent être soumis au plus tard le 1er septembre 1989 au Secrétariat général de l'UNIPEDE à Paris. *Mz*

Verbandsmitteilungen des VSE Communications de l'UCS

Grosses Interesse an den Subventionen des VSE für Elektrofahrzeuge

Vor gut einem Jahr, aus Anlass des vierten GP Formel E für Elektrofahrzeuge 1988 in Emmen/Luzern, hatte der VSE eine Aktion zur Subventionierung der Anschaffung von insgesamt 20 Elektrofahrzeugen mit je Fr. 5000.- gestartet. Mit dieser Aktion sollte die Markteinführung alltagstauglicher Elektrofahrzeuge gefördert werden.

Trotz des noch hohen Preises für Elektrofahrzeuge fand diese Aktion ein unerwartet grosses Echo: Gegen 100 ernsthafte Interessenten haben sich insgesamt gemeldet und einen Unterstützungsbeitrag beantragt. Unter diesen Interessenten wurden im Herbst letzten Jahres die glücklichen Subventionsempfänger ausgewählt, wobei auf eine angemessene Streuung in regionaler Hinsicht sowie in bezug auf die Fahrzeugtypen und die Betreibergruppen geachtet wurde. Obwohl viele Absagen erteilt werden mussten, ist es ausser-

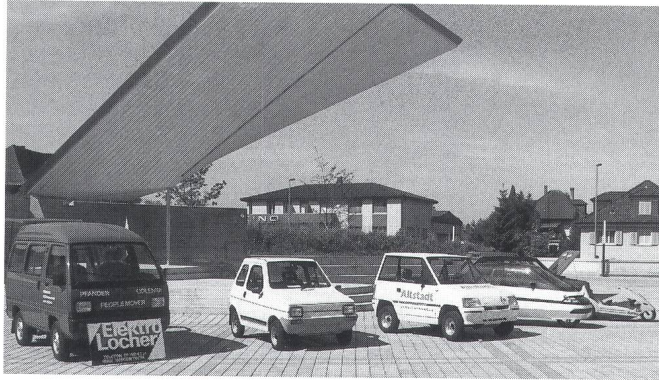
Grand intérêt porté aux subventions de l'UCS pour des véhicules électriques

Voici environ une année – à l'occasion du quatrième Grand Prix Formule E pour véhicules électriques (1988) à Emmen (Lucerne) –, l'UCS avait lancé une action en vue de subventionner, avec 5000 francs chacun, l'achat de 20 véhicules électriques au total. L'UCS désirait ainsi encourager l'introduction sur le marché de véhicules électriques adaptés à l'utilisation quotidienne.

Le succès de cette action a été inattendu, et ceci malgré le prix toujours élevé de ces véhicules. En effet, près de 100 demandes sérieuses ont été enregistrées à la suite desquelles les heureux bénéficiaires d'une subvention ont été choisis en automne dernier. La sélection faite a tenu compte d'une répartition géographique équilibrée des types de véhicules et des groupes d'usagers. Il est fort réjouissant de constater que – bien qu'un grand nombre de demandes ait dû être repoussé – de nombreux intéressés n'ayant pu bénéficier

ordentlich erfreulich, dass sich auch zahlreiche Interessenten, die nicht in den Genuss einer Subvention kamen, dennoch zum Kauf eines Elektromobils entschlossen haben.

Die meisten der subventionierten Fahrzeuge stehen heute im praktischen Einsatz, in einigen Fällen wartet der Besitzer allerdings immer noch auf die Auslieferung seines Elektromobils. Bei den subventionierten Elektrofahrzeugen handelt es sich mit jeweils etwa ähnlichen Anteilen um MiniEls, Pinguins, Steyr Diamants, Sulkys, Pfander und Larels; dazu kommen auch einige Einzelfahrzeuge. Unter den Betreibern dieser Fahrzeuge finden sich u.a. Gemeindefrauen, Angestellte, Lehrer, Hochschulprofessoren, Hotelbesitzer, Gewerbe- und Industriebetriebe sowie zwei EWs. Regional wurde der Kauf von Elektrofahrzeugen in der ganzen Schweiz unterstützt, und zwar von Basel bis Lugano und von Genf bis St. Moritz.



Als Gegenleistung mussten sich die Subventionsempfänger verpflichten, täglich ein Fahrtenbuch zu führen, das detailliert über die zurückgelegte Strecke und die dafür benötigte Elektrizität sowie über allfällige Störungen Auskunft gibt. Die ersten dieser Fahrtenbücher kommen nun zurück und werden ausgewertet.

An zwei regionalen Pressekonferenzen, in Genf am 12. April und in Suhr am 15. Juni, konnte ein Grossteil der Subventionsempfänger der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Fahrer schilderten die Gründe für ihren Kaufentscheid und berichteten über erste Betriebserfahrungen. Neben dem grundsätzlichen Anliegen, ein energiesparendes und umweltgerechtes Fahrzeug zu benutzen – mehrfach wurde auf die CO₂-Problematik hingewiesen, die auch durch Katalysatoren nicht beherrscht werden kann –, wurden auch individuelle Gründe für den Kauf eines Elektromobils genannt, so etwa die Vermeidung von Lärm bei Fahrten früh am Morgen oder die Notwendigkeit extremer Kurzstreckenfahrten, bei denen der Katalysator nicht die erforderlichen Betriebstemperatur erreicht.

Die Tatsache, dass die Zahl der für den normalen Strassenverkehr zugelassenen Elektrofahrzeuge in der Schweiz innert weniger Jahre auf insgesamt rund 300 angestiegen ist, deutet darauf hin, dass solche Energie- und Umweltüberlegungen in der Bevölkerung viel Gewicht haben und immer mehr Personen und Unternehmen auch zu aktivem Handeln veranlassen.

Bm

d'une subvention ne s'en sont pas moins décidés à acheter un véhicule électrique.

La plupart des véhicules électriques subventionnés sont actuellement utilisés dans la vie courante. Dans quelques cas pourtant, le propriétaire attend toujours la livraison de son véhicule électrique. La répartition par type de véhicule subventionné est pour ainsi dire équitable, que ce soit des MiniEls, des Pinguins, des Steyr Diamants, des Sulkys, des Pfanders

ou des Larels; à ceux-ci viennent encore s'ajouter quelques véhicules individuels. Parmi leurs usagers on trouve, entre autres, des infirmières communales, des employés, des enseignants, des professeurs d'université, des propriétaires d'hôtels, des entreprises artisanales et industrielles, ainsi que deux entreprises électriques. Sur le plan géographique, le subventionnement des véhicules électriques s'est fait dans toute la Suisse, de Bâle à Lugano et de Genève à St-

Moritz. En contrepartie, les heureux élus se sont engagés à tenir journalièrement un carnet de bord renseignant en détail sur la distance parcourue et la quantité d'électricité consommée, ainsi que sur d'éventuelles perturbations. Quelques-uns de ces carnets ayant été renvoyés entre-temps à l'UCS, ils sont actuellement analysés.

Lors de deux conférences de presse, dont l'une donnée le 12 avril à Genève et l'autre le 15 juin à Suhr, de nombreux bénéficiaires d'une subvention ont pu être présentés au public. Ils ont alors d'abord expliqué les motifs les ayant poussés à acheter un véhicule électrique et ont ensuite exposé leurs premières expériences pratiques. Outre la préoccupation fondamentale d'utiliser un véhicule économe en énergie et respectant l'environnement – le problème du CO₂ a été cité à diverses reprises, problème qui ne peut être maîtrisé, même à l'aide de catalyseurs –, des raisons individuelles ont également été nommées, telles que le fait de vouloir éviter tout bruit de voiture tôt le matin ou la nécessité d'utiliser un véhicule sur des distances extrêmement courtes, au cours desquelles le catalyseur n'atteint pas la température de fonctionnement nécessaire.

Le fait que le nombre de véhicules électriques autorisés en Suisse soit passé en quelques années à 300 au total montre que de telles considérations sur les économies d'énergie et la protection de l'environnement sont prises au sérieux par la population et qu'elles motivent des personnes et des entreprises toujours plus nombreuses à passer à l'action.

Bm

Beförderungen im VSE-Sekretariat

Auf den 1. Juli 1989 erfolgten folgende Beförderungen:

Zur Vizedirektorin: *Dr. phil. nat. Irene Aegerter*, Chefin Öffentlichkeitsarbeit;

Zum Vizedirektor: *Jean-Paul Blanc*, Dipl. Phys. ETHZ, Stellvertreter des Direktors;

Zum Prokuristen: *Wilfried Blum*, Dipl. Ing. TH, Redaktor Bulletin SEV/VSE.

Vernehmlassung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) betreffend die Entwürfe zu einer Auenverordnung und einer Hochmoorverordnung

Vor einiger Zeit hat das EDI die Vernehmlassung zu den Entwürfen einer Auenverordnung (V über die Bundesinventare der Auengebiete von nationaler Bedeutung) sowie einer Hochmoorverordnung (V über die Bundesinventare der Hoch- und Übergangsmoore

Promotions au Secrétariat de l'UCS

En date du 1er juillet 1989 ont été promus

sous-directrice: *Irène Aegerter*, docteur ès sciences, responsable du Service de l'information;

sous-directeur: *Jean-Paul Blanc*, physicien diplômé EPFZ, suppléant du directeur;

fondateur de pouvoir: *Wilfried Blum*, ingénieur diplômé, rédacteur du Bulletin ASE/UCS.

Ouverture par le Département fédéral de l'intérieur (DFI) de la procédure de consultation relative aux projets concernant les Ordonnances sur les zones alluviales et sur les hauts-marais

Il y a quelque temps, le DFI entamait la procédure de consultation relative aux projets concernant les Ordonnances sur les zones alluviales (Ordonnance sur les inventaires fédéraux des zones alluviales d'importance nationale) ainsi que sur les hauts-marais

von nationaler Bedeutung und besonderer Schönheit) eingeleitet. Vernehmlassungstermin: Ende September 1989. Da der VSE nur generell dazu Stellung nehmen kann, werden die Werke eingeladen, bei den zuständigen kantonalen Fachstellen die in ihrem Kanton ausgedehnten Schutzgebiete dahingehend zu überprüfen, ob sie nicht durch Leitungsbauten usw. tangiert werden. *Br*

(Ordonnance sur les inventaires fédéraux des hauts-marais et marais de transition d'importance nationale et d'une beauté particulière). Le délai de la consultation est fixé à la fin de septembre 1989. L'UCS ne pouvant se prononcer à ce propos de manière générale, les entreprises sont invitées à s'assurer auprès des services cantonaux compétents que la construction de lignes par exemple n'affecte pas les zones déclarées protégées dans leur canton. *Br*

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

Ref.-Nr. 2196	Elektra Baselland, Liestal: 1 Netzelektriker, Kabel- oder Elektromonteur für Leitungsbau und Unterhaltsarbeiten. (Frau E. Kirchhofer, Tel. 061/921 15 00)
Ref.-Nr. 2197	Elektrizitätswerk, Biel: Netzelektriker oder Elektromonteur für den Bau und Unterhalt des Kabelnetzes. (Hr. M. Minder, Tel. 032/42 55 51)
Ref.-Nr. 2198	Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg: Electriciens de réseau pour les réseaux de distribution. (M. G. Corpataux, tél. 037/20 12 15 ou 20 11 11)
Ref.-Nr. 2199	Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG: Netzelektriker (Hr. U. Lenherr, Tel. 055/27 12 61)
Ref.-Nr. 2200	Elektrizitätswerk Muri/AG: Netzelektriker/Elektromonteur für Kabelleitungsbau, Stationenbau und Unterhaltsarbeiten im Mittel- und Niederspannungsnetz. (Hr. B. Bühlmann, Tel. 057/44 31 21)
Ref.-Nr. 2201	Ris Netzbau AG, Murg: Netzelektriker für Freileitungs-, Kabel- und Stationenbau (evtl. Weiterbildungsmöglichkeit). (Hr. B. Ris, Tel. 085/4 15 83)
Ref.-Nr. 2202	Rohn, Kabel- und Freileitungsbau AG, Subingen SO: Netzelektriker für Kabel- und Freileitungsarbeiten bis 50 kV sowie Unterhaltsarbeiten. (Hr. O. Bürgin, Tel. 065/44 18 22)

Öffentlichkeitsarbeit Relations publiques

Ausstellung «Elettricità, oggi e domani»

Vom 15. bis 17. Juni hat die INFEL die diesjährige Mitgliederversammlung in Locarno abgehalten. Die ATADE (Verband der Tessiner verteilenden Elektrizitätswerke) hat die Gelegenheit benützt und eine für das Publikum offene Ausstellung mit dem Titel

Espozizione «Elettricità, oggi e domani»

Dal 15 al 17 giugno l'INFEL ha tenuto a Locarno l'Assemblea generale dei soci. L'ATADE (Associazione delle Aziende ticinesi di distribuzione dell'energia elettrica) ha approfittato di tale occasione per organizzare, quale manifestazione collaterale accessibile al

